

Sicher durch Aktualität.

Wie Sie Ihre Zutrittssysteme effizient vor Sabotage schützen.



Inhalt

- 1. Wachsender Sicherheitsdruck**
Die aktuelle Bedrohungslage und Risiken veralteter Zutrittssysteme
- 2. Wie sicher sind Ihre Systeme?**
Machen Sie den 5-Fragen-Selbsttest
- 3. Gesetzliche Anforderungen**
Was Sie als Betreiber jetzt beachten müssen
- 4. Technologiewechsel**
Warum ein Handeln notwendig ist und welche sicheren Alternativen es gibt
- 5. Regelmäßige Wartung & Updates**
Vorteile aktueller Systeme und Komponenten
- 6. dormakaba Security & Health Check**
Transparente Analyse Ihrer bestehenden Anlage & Handlungsempfehlungen zur Systemhärtung
- 7. Jetzt aktiv werden**
Schwachstellen erkennen, Sicherheit erhöhen

Heute sicher – und morgen?

Sicherheit ist kein Zustand, sondern ein Prozess.

Zutrittssysteme, die gestern noch als zuverlässig galten, können morgen schon ein Risiko darstellen.

Technologien altern, kryptografische Verfahren werden angreifbar und gesetzliche Anforderungen steigen kontinuierlich.

Wer seine Zutrittsinfrastruktur nicht regelmäßig überprüft und aktualisiert, riskiert mehr als nur einen Systemausfall – nämlich die Sicherheit seines gesamten Unternehmens.

#1 Wachsender Sicherheitsdruck

Die aktuelle Bedrohungslage und Risiken veralteter Zutrittssysteme

Die Sicherheitslage in Deutschland verändert sich kontinuierlich. Unternehmen geraten zunehmend ins Visier hybrider Bedrohungen – von digitaler Spionage bis zu gezielten physischen Angriffen. Besonders betroffen: Zutrittssysteme, die physische und digitale Sicherheit miteinander verbinden.

Versicherer und der Gesetzgeber setzen inzwischen höhere Anforderungen an die Zutrittskontrolle, um Informationssicherheit und Compliance zu gewährleisten.

Dazu zählen unter anderem:

01

Einhaltung von Standards wie NIS2 / VDS und die neuen KRITIS Anforderungen

Diese Richtlinien legen verbindliche Mindeststandards für Cybersicherheit und physische Sicherheit fest, um den Schutz kritischer Unternehmens- und Infrastrukturbereiche zu gewährleisten.

04

Absicherung kritischer Infrastrukturen

Bereiche mit hoher Relevanz – etwa Serverräume, Energieversorgung oder Forschungseinrichtungen – müssen besonders geschützt und überwacht werden, um Ausfälle und Manipulationen zu verhindern.

02

Zwei-Faktor-Authentifizierung (MFA)

Durch die Kombination von zwei unabhängigen Nachweisen (z. B. Karte und PIN oder Biometrie) wird das Risiko unbefugter Zugriffe erheblich reduziert.

05

Integration von Zutrittskontrolle mit Alarm- und Managementsystemen

Durch die Vernetzung verschiedener Sicherheitssysteme können Ereignisse zentral überwacht, Korrelationen erkannt und Reaktionen automatisiert ausgelöst werden.

03

Lückenlose Protokollierung von Zugängen

Eine vollständige Aufzeichnung aller Zutritte ermöglicht Transparenz, Nachvollziehbarkeit und nahtlose Auswertungen im Falle eines Sicherheitsvorfalls.

06

Relevanz für Audits und Nachweisführung

Dokumentierte und überprüfbare Sicherheitsmaßnahmen sind entscheidend, um bei internen oder externen Audits die Einhaltung gesetzlicher und organisatorischer Vorgaben nachzuweisen.

Konsequenzen veralteter Systeme

Ein veraltetes Zutrittskontrollsystem kann schnell zum Einfallstor werden und schwerwiegende Folgen nach sich ziehen:



Unterbrechung von Geschäftsprozessen

Und damit verbundene finanzielle Verluste



Vertrauensverlust

bei Kunden und Partnern



Verlust sensibler Daten

Offenlegung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen



Haftungsrisiken

bei Nichteinhaltung gesetzlicher Vorgaben

#2 Wie sicher sind Ihre Systeme?

Machen Sie den 5-Fragen-Selbsttest

Sehen Sie in unserem kurzen Video, wie leicht auch Ihre Zutrittskarten unbemerkt kopiert werden können – einfach QR-Code scannen und verstehen, wie veraltete Technologien zum Sicherheitsrisiko werden:



youtu.be/L4JnJ9ykEgA

5-Fragen-Selbsttest – So prüfen Sie Ihre Zutrittssysteme

Viele Zutritts- und Schließsysteme sind schon seit Jahren im Einsatz. Doch wie sicher ist Ihre Anlage heute wirklich noch? Mit diesen fünf Fragen können Sie selbst schnell einschätzen, ob Ihr System aktuellen Sicherheitsstandards entspricht – oder ob Handlungsbedarf besteht.

Wenn Sie mindestens eine Frage mit „Ja“ beantwortet haben, sollten Sie dringend weiterlesen und aktiv werden.



1. Nutzen Sie noch LEGIC prime oder MIFARE Classic?

Diese älteren Kartentechnologien gelten inzwischen als unsicher, weil sie ohne Fachwissen mit frei verfügbaren Hacking-Tools leicht kopiert oder manipuliert werden können. Moderne Angreifer können den Chip in kurzer Zeit auslesen und duplizieren – ganz ohne physischen Zugriff auf Ihre Anlage. Zudem ist die Unterstützung von LEGIC prime durch dormakaba Hostsysteme seit 31.12.2024 abgekündigt.



2. Ist Ihre Zutrittssoftware inklusive aller Sicherheitspatches auf dem neuesten Stand?

Software ist das Herzstück Ihrer Zutrittslösung. Doch wie jedes IT-System muss sie regelmäßig aktualisiert werden, um bekannte Sicherheitslücken zu schließen. Veraltete Versionen sind ein beliebtes Einfallstor für Cyberangriffe – besonders, wenn sie mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Nur aktuelle Software schützt vor bekannten Schwachstellen.



3. Ist Ihre Hardware auf dem neuesten Stand?

Auch Türleser, Controller und elektronische Schließzylinder unterliegen einem technischen Alterungsprozess. Ältere Geräte können oft keine modernen Verschlüsselungs- oder Authentifizierungsverfahren mehr verarbeiten. Dadurch können sie zum Schwachpunkt in Ihrer Sicherheitskette werden. Eine regelmäßige Überprüfung und gegebenenfalls ein Austausch veralteter Komponenten sorgen dafür, dass Ihre Anlage mit den aktuellen Sicherheitsstandards Schritt hält.



4. Gab es bei Ihnen verlorene mechanische Schlüssel?

Ein verlorener Schlüssel kann schnell zu einem ernsthaften Risiko werden – insbesondere, wenn keine Zylinderänderung oder Neuprogrammierung erfolgt ist. Denn der Finder oder ein unbefugter Dritter hätte damit weiterhin ungehinderten Zutritt. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Schlüssel abhandengekommen sind, sollten Sie umgehend reagieren: Bei mechanischen Anlagen durch einen Zylindertausch, bei elektronischen durch das Sperren des betroffenen Mediums.



5. Hat Ihr mechanisches Schließsystem noch Patentschutz?

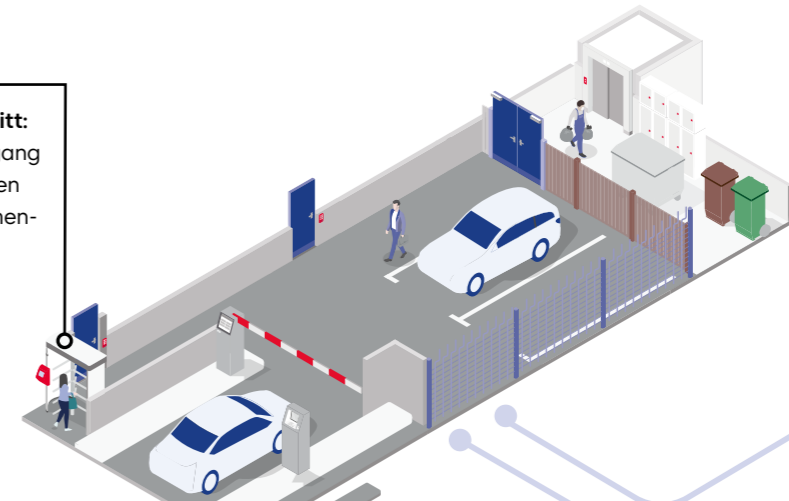
Mechanische Schließsysteme sind nur so sicher wie ihr Schutz vor unbefugtem Nachmachen. Solange Patentschutz besteht, dürfen Schlüsselkopien nur vom Hersteller oder autorisierten Partnern angefertigt werden. Läuft dieser Schutz jedoch aus, kann jede Person legal Kopien anfertigen – auch ohne Ihr Wissen. Dadurch steigt das Risiko, dass Unbefugte Zugang zu Ihren Räumen erhalten. Prüfen Sie daher, ob Ihr System noch unter Patentschutz steht oder ob ein Wechsel auf ein neues, geschütztes System sinnvoll ist.

Kleine Lücken, große Risiken

Setzen Sie auf mehrschichtigen Schutz für jedes Zutrittslevel – von der Außengrenze bis zum sensibelsten Bereich.

01

Perimeter-Zutritt:
Regelt den Zugang vom öffentlichen Raum zum Firmengelände.



02

Haupteingänge:
Häufig hoch frequentierte Bereiche, in denen Angreifer verstärkt versuchen könnten, sich im Personenstrom zu verstecken.



03

Interne Bereiche:
Mehrfach gestaffelte Zonen innerhalb des Gebäudes, die strengere Zutrittskontrolle erfordern.



04

Integrationspunkte:
Berührungspunkte zwischen physischen und digitalen Sicherheitslösungen, z. B. Serverzugang für das Gebäudemanagement.

#3 Gesetzliche Anforderungen

Was Sie als Betreiber jetzt beachten müssen

Mit dem neuen KRITIS-Dachgesetz werden erstmals bundesweit Mindeststandards für physische Sicherheit und Resilienz gefordert. Betreiber kritischer Anlagen müssen Risikoanalysen durchführen, Resilienzmaßnahmen umsetzen und Meldepflichten erfüllen. Zutrittssysteme sind explizit Teil dieser Anforderungen.

Auch die EU-DSGVO (Art. 32) verpflichtet Betreiber, den Stand der Technik einzuhalten. Nur Systeme mit aktueller Sicherheitsarchitektur, Verschlüsselung und Software gelten als konform.

i

„Stand der Technik“ bedeutet, dass sowohl Hardware als auch Software den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den besten verfügbaren Methoden entsprechen und regelmäßig gewartet, aktualisiert und optimiert werden müssen.

#4 Technologie- wechsel

Warum ein Handeln notwendig ist und welche sicheren Alternativen es gibt

Nach den gesetzlichen Anforderungen und der Verpflichtung, den Stand der Technik einzuhalten, folgt zwangsläufig die Frage:

Welche Technologien gelten heute als sicher – und welche nicht mehr?

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Sicherheits- und Zutrittslösungen bietet dormakaba nicht nur Produkte, sondern ganzheitliche Beratung und Begleitung – mit einem klaren Ziel: Ihr Zutrittskontrollsystem stets auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten und bei Bedarf gezielt zu härten.

Wir beobachten kontinuierlich technologische Entwicklungen und gesetzliche Anforderungen und geben dieses Know-how an unsere Kunden weiter. Unsere integrierten Lösungen reichen von mechanischen Schließsystemen über elektronische Zutrittskontrollen bis hin zu cloudbasierten und mobilen Authentifizierungssystemen.

Auch aus diesem Grund wurde die Unterstützung von LEGIC prime durch unsere Hostsysteme abgekündigt und MIFARE Classic als unsicher eingestuft. Beide Technologien entsprechen nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen und bergen erhebliche Risiken für Betreiber.

Warum ein Technologiewechsel notwendig ist

Veraltete Ausweistecnologien wie LEGIC prime und MIFARE Classic erfüllen heute nicht mehr die Sicherheitsanforderungen des Marktes. Sie basieren auf überholten Verschlüsselungsstandards, die längst kompromittiert sind.

Um den sicheren Betrieb langfristig zu gewährleisten, empfehlen wir den Umstieg auf moderne, kryptografisch gesicherte Technologien wie LEGIC advant oder MIFARE DESFire – sowie den Einsatz von mobilen oder biometrischen Zutrittslösungen, die höchste Sicherheitsstandards erfüllen.

| Technologie | Verschlüsselung | Status / Support | Risiko | Empfohlene Maßnahme |
|--------------------------|--------------------------------|--|-------------------------------|---|
| LEGIC prime | proprietär, unsicher | für alle dormakaba Hostsysteme abgekündigt (Ende 2024) | sehr hoch (leicht kopierbar) | Migration zu LEGIC advant oder MIFARE DESFire |
| MIFARE Classic | Crypto-1 (kompromittiert 2008) | nicht mehr empfohlen | sehr hoch (Duplikate möglich) | Umstieg auf MIFARE DESFire |
| MIFARE DESFire | AES-128 | aktiv | kein Risiko | bevorzugte dormakaba Lösung |
| LEGIC advant | AES-128 (abhängig vom Chiptyp) | aktiv | kein Risiko | bevorzugte dormakaba Lösung |
| Mobile Zutrittskontrolle | AES-basierte App-Kommunikation | aktiv | kein Risiko | bevorzugte dormakaba Lösung, kombinierbar mit LEGIC advant und MIFARE DESFire |
| Biometrische Systeme | mehrstufig kombinierbar | aktiv | kein Risiko | für Hochsicherheitsbereiche (Verifikation) |

Quelle: dormakaba Whitepaper "Warum MIFARE Classic nicht sicher ist"



dormakaba.com/de-de/whitepaper/mifare

#5 Regelmäßige Wartung & Updates

Vorteile aktueller Systeme und Komponenten



Sicherheitsupdates sind kein administrativer Aufwand, sondern eine Investition in Betriebssicherheit. Ein Zutrittssystem ohne Updates ist wie ein Fahrzeug ohne TÜV – es funktioniert, bis etwas passiert.

Regelmäßige Updates und Wartungen sorgen dafür, dass Systeme langfristig zuverlässig, sicher und effizient bleiben:

01

Regelmäßige Updates und Sicherheitspatches schließen bekannte Schwachstellen.

03

Investitionsschutz: Die Nutzungsdauer und der Wert Ihrer Systeme werden verlängert.

02

Die Kompatibilität mit neuen Funktionen und gesetzlichen Vorgaben bleibt erhalten.

04

Datenschutzkonformität:
Nur aktuelle Systeme erfüllen die Anforderungen der DSGVO.

i

Die digitale Angriffsfläche nimmt stetig zu, Schwachstellen bieten allzu oft gravierende Eingriffsmöglichkeiten und Angreifer finden immer schneller und geschickter Wege, diese auszunutzen.

Weiterführende Informationen und aktuelle Einschätzungen finden Sie im BSI-Lagebericht, den Sie über den QR-Code erreichen.



medien.bsi.bund.de/lagebericht



#6 dormakaba Security & Health Check

Transparente Analyse Ihrer bestehenden Anlage & Handlungsempfehlungen zur Systemhärtung

Mit dem Security & Health Check analysieren unsere Experten Ihre bestehende Zutrittskontrollanlage umfassend – von der Software über die Hardware, inklusive der darauf vorhandenen Firmware, bis zu den verwendeten Zutrittsmedien.

Wir identifizieren gezielt Schwachstellen und geben Ihnen konkrete Empfehlungen, wie Sie Ihre Systeme härten und auf den aktuellen Stand der Technik bringen können. Dabei handeln wir stets entsprechend der DSGVO und erheben keinerlei personenbezogene Daten aus Ihrem System.

Nach der Analyse erhalten Sie einen Abschlussbericht, der die gefundenen Schwachstellen priorisiert und klare Handlungsschritte aufzeigt. So wissen Sie genau, wo Handlungsbedarf besteht und welche Maßnahmen zuerst umgesetzt werden sollten.

Darüber hinaus bieten wir persönliche Beratung durch erfahrene Sicherheitsexperten, die Ihre individuelle Situation verstehen und Sie bei der Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen begleiten.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Regelmäßige Wartung und Systemprüfungen
- Proaktive Information über neue Sicherheitsanforderungen
- Schnelle Unterstützung bei Störungen
- Maximale Betriebssicherheit und Investitionsschutz

#7 Jetzt aktiv werden

Schwachstellen erkennen, Sicherheit erhöhen

Machen Sie jetzt den Check:

- Prüfen Sie auf veraltete Technologien wie LEGIC prime oder MIFARE Classic:**
Nutzen Sie moderne Technologien wie LEGIC advant, Mifare DESFire oder Mobile Access.
- Unbefugter physischer Zutritt:**
Führen Sie einen Security & Health Check durch, um Ihr Zutrittssystem auf den aktuellen Stand zu bringen.
- Wartung & Updates:**
Planen Sie regelmäßige Wartungs- und Updatezyklen.
- Erfüllung gesetzlicher Normen und Vorschriften:**
Schützen Sie Ihr Unternehmen proaktiv vor Angriffen und erfüllen Sie alle gesetzlichen Anforderungen.
- Expertenwissen hinzuziehen:**
Kontaktieren Sie Ihren dormakaba Ansprechpartner für eine Modernisierungsberatung.



Wir unterstützen Sie umfassend

dormakaba unterstützt Sie von der Analyse bis zur Umsetzung:

- Persönliche Beratung durch erfahrene Sicherheitsexperten
- Erstellung und Begleitung Ihres Zielbilds: Von Ihrem aktuellen Sicherheitslevel zum gewünschten Ziel-Sicherheitslevel
- Checklisten mit ausgearbeiteten Härtings-Guidelines
- Unterstützung bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Sicherheitslevels – damit Sie auch künftig sicher sind

Unser Consulting-Team steht Ihnen jederzeit beratend zur Seite – von der Erstprüfung bis zur Modernisierung Ihrer gesamten Zutrittsarchitektur.

Wenn Sie nach dem Lesen Fragen haben oder Ihre Systeme analysieren lassen möchten, unterstützen wir Sie gerne persönlich.

Einfach den QR-Code scannen und Kontakt aufnehmen:



dk.world/KontaktConsultingTeam



Unser Nachhaltigkeitsengagement

Wir sind entschlossen, eine nachhaltige Entwicklung entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern, im Einklang mit unseren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortungen gegenüber den heutigen und künftigen Generationen.

Bei dormakaba setzen wir uns dafür ein, nachhaltige Lösungen zu finden, die die Umweltbelastung sowohl unserer Betriebe als auch unserer Produkte verringern. Um Transparenz bezüglich der Umweltauswirkungen unserer Produkte zu gewährleisten, bieten wir Nachweise wie Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, EPD), Gesundheits-Produktdeklarationen (Health Product Declaration, HPD) und Recyclingzertifikate an. Diese nachhaltigkeitsbezogenen Nachweise liefern Einblicke in Energieeffizienz, Materialzusammensetzung, Recycelbarkeit und Konformität unserer Produkte und ermöglichen es unseren Kunden, fundierte Entscheidungen zu treffen und ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Laden Sie unsere nachhaltigkeitsbezogenen Produktdeklarationen und Zertifizierungen hier herunter:
<https://www.dormakabagroup.com/de/nachhaltigkeit/produktdeklarationen>



Unser Angebot

Automatische Zugangslösungen

Automatiktüren und -antriebe
Sicherheits- und Zugangslösungen



Elektronische Zugangslösungen

Elektronische Zutritts- und
Zeiterfassungssysteme
Flucht- und Rettungswegsysteme



Mechanische Zugangslösungen

Türschließer
Türtechnik
Mechanische Schließsysteme



Service

Beratung und Planung
Montage und Inbetriebnahme
Wartung und Reparatur



WN 5624051532, DE, 12/2025
Änderungen aus technischen Gründen vorbehalten



dormakaba.de

dormakaba Deutschland GmbH

DORMA Platz 1
DE-58256 Ennepetal
T +49 2333 793-0
info.de@dormakaba.com
dormakaba.de